

Kompositionstechnischer und ästhetischer Nährboden der Elektronischen Musik

Alle hier mit Zahlen versehenen Musikbeispiele sind im Internet <https://www.musik-for.uni-oldenburg.de/elektronischemusik/html/02a.html> zu finden.

<i>Emanzipation...</i>	<i>Schlagwort</i>	<i>Komponisten</i>	<i>Beispiele</i>
des Tonsystems	Mikrotonalität	Ferruccio Busoni Alois Hába	Buch: „Zu einer neuen Ästhetik der Tonkunst“ (1907) (1) Streichquartett in Vierteltönen 1920, für Sechzehnteltonharmonium 1928
der Harmonie	Atonalität	Anton Webern	(2) Webern: Sechs Bagatellen op. 9, Nr. 3 (1910)
der Ausführbarkeit	Komplexität		
der Klangfarbe	Klangfarbenmelodie	Arnold Schönberg	(3) Schönberg: Orchestertücke op. 10, Nr. 3 mit dem Titel „Farben“ (1911)
	Synästhesie	Alexander Skrjabin	(4) Prométhée ou le Poème du feu op. 60 (1909/10) mit „Farbenklavier“
der Instrumente	„elektrische Instrumente“	Genzmer, Hindemith, Milhaud u.a.	Trautonium, Ondes Martenot, Theremin
des Zeit-Parameters	Polyrythmik	Igor Strawinsky	(5) Strawinsky: Sacre du Printemps (1913)
des Geräuschs	Futurismus, Bruitismus	Luigi Russolo Francesco Pratella	(6) Russolo: Risveglio di una città (1913) (7) Pratella: L'aviatore Dro op. 33 (1914)
des Publikums	Proletkult	Alexander Mosolow Arseny Avraamov	(8) Mosolow: Die Eisengießerei (1926-28) (9) Sinfonie der Fabriksirenen (Baku 1922)
des Kunstbegriffs	Ambientemusik	Eric Satie	„Ambient Music“
des Abendlandes	Weltmusik	Georg Capellen	Buch: „Fortschrittliche Harmonielehre“ (1908)

Die Geschichte der Elektronischen Musik zeigt,

- dass die hier formulierten und ansatzweise realisierten Visionen sich (nach und nach) mit elektronischen Mitteln umsetzen ließen,
- dass die Komponisten Elektronischer Musik nicht nur der Entwicklung der Musiktechnologie hinterher liefen (was sie auch taten), sondern auch Teil eines Diskussionsprozesses waren, der sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts jenseits der Elektronik abgespielt hat.

Dieser Diskussionsprozess geht von Prämissen aus, die aus heutiger Sicht z.T. überholt sind:

- Die traditionelle, tonale Musik ist verbraucht! [Siehe Easy Listening, Popmusik, Weltmusik usw.]
- Musiker müssen fortschrittlich sein! [Zahlreiche erfolgreiche Retro-Bewegungen.]
- Etwas Neues muss her! [Das Neue muss nicht im musikalischen Material liegen.]
- Die Natur des Tones/Klanges ist unendlich! [Stimmt!]
- Kunst und Alltag müssen näher zueinander rücken! [Ist passiert: Internet usw.]
- Das Abendland ist am Ende! [Die Klimakrise betrifft auch das Morgenland etc.]